Datum: 27.03.2020

fricktal.info

Online-Ausgabe

Fricktal Info
4332 Stein AG
062/ 866 60 00
www.fricktal.info/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

STADT AARAU

Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 76818365
Ausschnitt Seite: 1/3

Überregionales

# stadtmuseum@home – Das Stadtmuseum für zuhause

Details
Veröffentlicht: 27. März 2020

(pd) Trotz Quarantäne und geschlossenen Türen vor Ort ist das Stadtmuseum Aarau für die nächsten Wochen mit « stadtmuseum@home » für seine Besuchenden da. Weil das Museum vorerst bis am 19. April geschlossen bleibt und man deshalb nicht ins Stadtmuseum kommen kann, kommt das Stadtmuseum zu den Besuchenden nach Hause.

Mit « stadtmuseum@home » will das Stadtmuseum mit Formaten experimentieren, die ausserhalb der Museumsräume stattfinden. Um dem Publikum den Alltag in Quarantäne etwas zu versüssen, wird sich das Stadtmuseum auf seinen Kanälen – Webseite, Newsletter, Instagram, Facebook und neu auch Twitter – täglich zu Wort melden und in den folgenden Wochen am «Mittmach-Mittwoch»-Aktionen starten, um die Teilhabe am Museum weiterleben zu lassen. Dazu werden kleine, digitale Ausstellungen kuratiert und Ausstellungen über die Website zugänglich gemacht, die zeitlich nur begrenzt im Museum zu sehen waren. Und schliesslich gibt ein Blogformat einen Überblick, was andere Museen lokal, national und global in ihrer Quarantänezeit digital anbieten.

Geschichten schreiben und Kunstwerke nachstellen

Quarantäne macht erfinderisch! Das hat eine Social Media-Challenge aus den Niederlanden gezeigt. Seit einer

Woche füllt sich der Instagram-Account @tussenkunstenquarantaine mit Bildern von Menschen, die Kunstwerke nachstellen. Dieser Challenge hat sich das Team Stadtmuseum angenommen und die Lieblingsbilder aus ihrer Online-Sammlung rausgekramt. Nun lädt das Stadtmuseum sein Publikum ein, ebenfalls mitzumachen und mit ein paar wenigen Attributen ein Bild oder Objekt aus der Online-Sammlung ( www.stadtmuseum.ch/sammlung-online) nachzustellen. Die Bilder können entweder direkt auf Instagram, Facebook oder Twitter gepostet und dann verlinkt mit @stadtmuseumaarau und Hashtag: #stadtmuseumathome werden. Oder dann per Mail an geschickt werden. So gestalten das Team und das Publikum eine Galerie auf der Website des Stadtmuseums ( www.stadtmuseum.ch/ sammlungchallenge) .

Eine zweite Aktion geht aus einer Kooperation mit dem Musée imaginaire Suisse (MiS) und dem Programm « Generationen im Museum» hervor. Gemeinsam sollte letzte Woche der Weltgeschichtentag im Museum stattfinden. Stattdessen wurde nun vom MiS ein virtuelles Geschichten-Museum initiiert. Hier können Objektgeschichten erzählt werden und zusammen mit einem Selfie auf www.mi-s.ch hochgeladen werden. Zu gewinnen gibt es einen Schweizer Museumspass und eine VIP-Einladung in ein Museum mit Einblick hinter die Kulissen. Die Teilnahme ist noch möglich bis am 17. Mai.

«Vielfarbig ist das Leben»

Weil die Fotografie-Ausstellungen mit Bildern aus dem Ringier Bildarchiv (RBA) auf dem Treppenpodest und auch das RBA-Schauarchiv im Museum zur Zeit nicht zugänglich sind, stellt das Kuratoren Team nun kleine digitale Ausstellungsformate online. Als erstes erhält das Publikum auf dem digitalen Weg Einblick in die Ausstellung « Vielfarbig ist das Leben», welche vom Februar 2018 bis März 2019 im Stadtmuseum zu sehen war. Das Stadtmuseum ist der Meinung, dass uns in diesen tristen Tagen etwas Farbe guttut. Die aktuelle Bilderschau « Menschen und Computer» wird ebenfalls in Kürze auf der Webseite zugänglich sein.

STADTMUSEUM@HOME

Museen in der Quarantänenzeit und digitale Bilderwelten aus dem Game-Kosmos

Viele Museen sind im Moment in der gleichen Situation wie wir und stellen sich die Frage: Was können wir unserem Publikum bieten, wenn die Museumstüren geschlossen bleiben?

Es gibt bereits einige Institutionen, die Lösungen gefunden haben, wie Museumsinhalte oder ganze Ausstellungen und Museumsgebäude weiterhin, zumindest virtuell, zugänglich bleiben. Diese möchte das Stadtmuseum zeigen und auf diesem Weg museale Zugänge zu lokalen, nationalen und internationalen Kulturinstitutionen vermitteln, die virtuelle Rundgänge und andere Formate anbieten. Mit dieser Arbeit will das Museum nicht nur auf das digitale Angebot von anderen Museen aufmerksam machen, sondern auch Kulturinteressierten, die nun auf den Museumsbesuch verzichten müssen, vielseitige Alternativen bieten.

Datum: 27.03.2020

fricktal.info

Online-Ausgabe

Fricktal Info
4332 Stein AG
062/ 866 60 00
www.fricktal.info/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

STADT AARAU

Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 76818365
Ausschnitt Seite: 3/3

Dazu gehören neben musealen Angeboten auch Abstecher in den digitalen Spielekosmos und spannende Wege, diese digitalen Bilderwelten zu erkunden und neu zu entdecken. Kommt hinzu, dass nun gerade auch von Kindern und Jugendlichen viel Zeit hinter dem Computer verbracht wird. Da sind vielerorts Diskussionen über Game-Zeit, sinnvolle Spiele und altersgerechter Umgang mit der digitalen Spielwelt wohl aktueller denn je. Auch hier versuchen wir Abhilfe zu schaffen und Sie mit verschiedenen Tipps und Zugängen zu sich lohnenswerten digitalen Orten zu versorgen.

Unsere Bilder

Erstes Bild: Bally Koflach Black Star Plakat 1966. Foto: © Stadtmuseum Aarau

Zweites Bild: Kasperletheater-Hexe von Helmut Zschokke, 1960. Foto: © Gregor Brändli

Drittes Bild: Gemu sefrisur Fotografie. Foto: © StAAG_RBA